



# Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

# Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

**Harn- und Stuhlinkontinenz** sowie **Senkungsbeschwerden** verschiedener Schweregrade sind überaus häufig. Nicht selten leiden die Patienten unter kombinierten bzw. komplexen Beckenbodenstörungen und bedürfen deshalb einer interdisziplinären Diagnostik und Therapie.

Die **Ursachen** sind mannigfaltig, oft auch durch Operationen im Bauchraum oder Veränderungen der Muskulatur. Bei Männern sind häufig Prostataerkrankungen für Probleme mit der Blase verantwortlich. Bei Frauen hat der Beckenboden meist durch Schwangerschaft und Geburt an Stabilität eingebüßt. Weiters tragen Übergewicht, Hormonschwankungen im Wechsel, erbliche Veranlagung, Altersdegeneration u.v.m. ihren Teil an Beckenbodenerkrankungen und Senkungsbeschwerden bei. Die Lebensqualität, Sexualität und die Erwerbsfähigkeit der Patienten sind häufig sehr eingeschränkt, dies führt oft auch zu sozialen Konflikten, depressiven Symptomen und einer sozialen Isolation.

**Überwinden Sie Ihre Angst** und wenden Sie sich an uns, damit wir diese Probleme abklären und behandeln können. In den meisten Fällen können die Beschwerden geheilt oder zumindest gelindert und – ein besonders wichtiger Aspekt – **Ihre Lebensqualität deutlich verbessert werden.**

Als kompetente Ansprechpartner innerhalb der Klinik stehen Ärzte und Pflegeexperten der Fachabteilungen für Frauenheilkunde, Urologie und Chirurgie in enger Zusammenarbeit mit Gastroenterologie (Innere Medizin I) und Radiologie zur Verfügung.

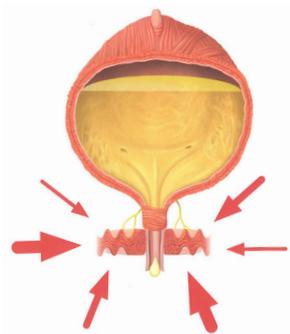
Die **Abteilung für physikalische Medizin** mit den speziell geschulten Physiotherapeuten bietet Unterstützung in der Prävention und Behandlung von Beckenbodenstörungen und Inkontinenz. Bereits in den Geburtsvorbereitungskursen wird auf die Wichtigkeit des Beckenbodens aufmerksam gemacht. Hier steht Ihnen ein interdisziplinäres Team mit **Gynäkologen, Hebammen** und **Physiotherapeuten** zur Seite.

# Leistungsspektrum

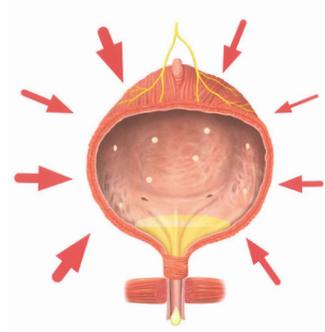
Das **Leistungsspektrum** umfasst Abklärung und Behandlung aller Formen von Erkrankungen des Beckenbodens und Senkungsbeschwerden:

- **Stuhlinkontinenz**
- **Stuhlentleerungsstörungen**
- **Obstipationsbeschwerden**
- **Schmerzzustände am Beckenboden und After**
- **Kohabitationsbeschwerden:** Beschwerden beim Geschlechtsverkehr
- **Entzündungen und Fehlbildungen** wie Urogenital- oder Darmfisteln, rektovaginale Fisteln

- **Beckenbodenschwäche** verbunden mit Lageveränderungen der Harnblase, der Genitalorgane oder des Darmes
  - Zystozele, Enterozele, Rektozele
  - Gebärmuttervorfall / Senkung
- **Blasenentleerungsstörung** bei Frau und Mann
- **Harninkontinenz:**



Belastungsinkontinenz:  
Schließmuskelschwäche



Dranginkontinenz:  
Harnblasenüberaktivität

# Untersuchungstechniken

Im Kontinenz- und Beckenbodenzentrum werden die modernsten **Untersuchungstechniken** angewendet:

- Zu Beginn steht immer ein **ausführliches Gespräch**
- **Allgemeine Diagnostik**
  - laborchemische Blut- und Urinuntersuchungen
  - gynäkologische, urologische und chirurgische Standarduntersuchungen
  - Stuhl- und Miktionstagebuch
- **Sonographie**
  - Introitussonographie
  - Perinealsonographie
  - anorektale Endosonographie
  - Nieren- und Unterbauchsonographie
- **Defäkographie, Manometrie:** Darstellung und Druckmessung der Darmentleerung
- **Zystoskopie, Harnröhrenkalibrierung:** Blasen Spiegelung und Harnröhrenvermessung
- **Urodynamik:** Blasen funktionsmessung, wenn nötig auch videodokumentiert
- Bei speziellen Fragestellungen komplexer Erkrankungen des Beckenbodens die **dynamische Magnetresonanztomographie**

# Behandlung

Bei der **Behandlung** einer Inkontinenz oder einer Senkung und ihrer Symptome unterscheidet man zwischen **konservativer und operativer Therapie**.

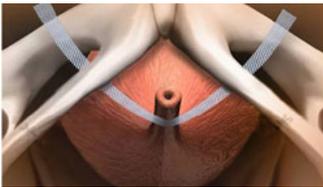
Welche Behandlungsmethode wir einsetzen, hängt sehr stark von der Ursache, Ausprägung der Erkrankung, den Beschwerden und den individuellen Wünschen der Patienten ab.

- **Beckenbodentraining:** Stärkung des Beckenbodens durch angeleitete Beckenbodentherapie, evtl. in Verbindung mit
- **Biofeedback** und / oder **Elektrostimulation**
- **Miktions- und Toilettentraining**
- **mechanische Hilfsmittel**, wie individuell angepasste Einlagen z. B. Würfel-Pessar, Ring-Pessar
- **Prävention** von Beckenbodenfunktionsstörungen in der Schwangerschaft, **Rückbildungstherapie** nach der Geburt

Grundsätzlich versuchen wir, die Möglichkeiten der konservativen Therapien auszuschöpfen, bevor wir eine Operation empfehlen.

Unser **Behandlungsspektrum** umfasst alle minimalinvasiven, laparoskopischen und offen operativen Therapieformen der Fachabteilungen Frauenheilkunde, Urologie und Chirurgie:

- Harninkontinenzoperationen wie die
  - **TVT/O:**



spannungsfreies Platzieren eines Kunststoffnetzbandes unter die Harnröhre, um diese zu stützen

- **Atoms-Band: adjustierbares Inkontinenzband für Männer zum Beispiel nach Prostata-Krebs-OP**
- **Bulkamid:** Injektion von Hydrogel unter die Schleimhaut der Harnröhre
- Behandlung (einer Blasenüberaktivität) mit **Botulinumtoxin**
- **Sakrale Neuromodulation (Blasenschrittmacher) zur Behandlung von Harndrangbeschwerden und Blasenentleerungsstörungen**
- Senkungsbeschwerden werden bevorzugt von der Scheide aus oder minimal-invasiv durch Bauchspiegelung (Schlüssellochtechnik) behoben:
  - Gynäkologische Standardoperationen wie Kolporrhaphia anterior et posterior (Scheidenplastik) und vaginale Hysterektomie.

- Vordere und hintere vaginale Beckenbodenrekonstruktionen mit Netzeinlagen (MESH) und Vaginalschlingen vor allem bei neuerlicher Senkung nach Senkungs-OP, wobei hier auch ein Gebärmuttererhalt möglich ist.
- Laparoskopische Operationen zur Fixierung der Scheide oder der Gebärmutter, wobei auch hier häufig Netze genutzt werden, um das Bindegewebe zu ersetzen (laparoskopische Sakrokolpopexie oder Sakrohysteropexie).
- Bei sexuell aktiven Patientinnen führen wir Senkungsoperationen auch roboterchirurgisch durch. Hier sind wir – abgesehen von zwei Universitätskliniken – das einzige Zentrum österreichweit. Die Vorteile liegen in einem funktionelleren sowie dauerhafteren Ergebnis gegenüber vaginalen Scheidenfixationen.



# Interdisziplinäres Team

## Ärzte

- **Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
OÄ Dr. Martina Strobl, Koordinatorin
- **Abteilung für Urologie und Andrologie**  
OÄ Dr. Manuela Gruber
- **Abteilung für Chirurgie II – Viszeralchirurgie**  
OÄ Dr. Ines Wadauer
- **Abteilung für Innere Medizin I**  
OA Dr. Patrick Dinkhauser
- **Institut für Radiologie**  
OA Dr. Hannes Priglinger
- **Institut für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation**  
FÄ Dr. Magdalena Lin
- **Department für Psychosomatik für Erwachsene**  
OÄ Dr. Andrea Mühlbacher

## Pflege

DGKP Elfriede Hofer-Schallmeiner, KSB  
DGKP Romana Olbrich, KSB  
DGKP Barbara Wurmhöringer, KSB  
DGKP Sabine Petrovitsch, PMPH, KSB  
DGKP Ingrid Wagner

## Physiotherapie

Manuela Ganglbauer, MSPhT  
Julia Schauer, BSc  
Marie-Sophie Bergmayr, BSc  
Margareta Oberndorfer, BSc

# Terminvereinbarung

## **Koordinationsstelle Kontinenz- und Beckenbodenzentrum**

Telefon: +43 7242 415 - 93375 von 8:00 bis 12:00 Uhr

## **Weibliche Inkontinenz, Beckenboden und -senkung**

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: +43 7242 415 - 3365 von 8:00 bis 12:00 Uhr

## **Weibliche Inkontinenz & Männliche Inkontinenz**

Abteilung für Urologie und Andrologie

Telefon: +43 7242 415 - 2328 von 8:00 bis 12:00 Uhr

## **Stuhlinkontinenz**

- Abteilung für Chirurgie II – Viszeralchirurgie  
Telefon +43 7242 415 - 2217 von 8:00 bis 12:00 Uhr
- Institut für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation  
Telefon +43 7242 415 - 2771
- Institut für Radiologie  
Telefon +43 7242 415 - 2431
- Abteilung für Innere Medizin I  
Telefon +43 7242 415 - 2181

**Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH**

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Postfach 44, Austria,  
Telefon +43 7242 415 - 3311, Fax DW 3976 post@klinikum-wegr.at

[www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)